

- 03.01. **CHRISTOPH & LOLLO** (W) + **SCHAFFA & BÄTTA** (Vblg)
 23.02. **PHILIPP QUE** (lbk) + **FM4 im SUMPf** / edlinger & ostermayer
 07.03. **DISSONANT VIEW** (Vblg) + **DISSABILTY** (D)
 22.03. **Die AERONAUTEN** (CH)
 10.04. **PUKE** (lbk) + **BLOOM 05** (G)
 11.04. **BIRDY** (W) + **LICHTENBERG** (W)
 12.04. **BUG** (lbk) + **STRAHLER 80** (L) + **FUCKHEAD** (L)
 01.05. **GUZ** (CH)
 15.05. **Turnout** (lbk) + **Desperate Cry** (OÖ)
 04.06. **TOXIC + THE NOTWIST** (beide D)
 12.09. **BUG + TURN OUT** (CD Präsentation)
 02.10. **WASTELAND** (Kramsach) + **JUD** (USA)
 10.10. **GRISSE- & STERmann auf der Universität**
 20.10. **ATOMCATS** (lbk) + **CHOKEBORE** (Hawaii)
 26.11. **MILES** (D)
 09.12. **KAIF** (lbk) + **FINK** (D)

*THANXXXXX allen auftretenden Musikern & Künstlern & dem Publikum
 THANXXXX an die RÄUME : Bierstindl, Treibhaus, Z 6, Workstation,
 THANXXX lbker Zeitung TIP & musikladen + Sponsoren
 THANXX to Radio FM4, Kabel TV Tirol & Welle 1 & besonders V.A.K.U.U.M.
 THANX allen die zukünftig diesem org. Chaos einen Teil Geist zutragen !*

Im heurigen Jahr kommt sicher wieder einiges Unbekanntes auf uns zu.
 Kleineres & Größeres befindet sich im Planungsstadium - nicht die Stones oder
 so...aber doch.

Der Stand unseres Kontos ist 1998 von anfänglichen ca. ATS 33.333.-auf ca.
 EUR 333.- gesunken. Andererseits wurde auch investiert in Büro / Tel.Fax. /
 Veranstaltungen usw.

Prall heißt heuer wieder Prall. Das Format kann sich jedoch laufend ändern,
 warum sollten wir das Profil behalten? Ohne News geht's auch, ohne Prall
 ebenso(?) & kommt Echo vom Clone recorder oder vom Berg?
 99 ist da & unser Verbündeter – der Föhn – auch. Das Megafeuerwerk der
 Stadt wird nicht gezündet und der Walther Park vielleicht von einer Brandrodung
 verschont. Vollmond und Besucherrekord bei der Schispringerlieder CD
 Präsentation von Christoph & Lollo und gute Anheizer mit DISABILITY.....Ole'
 Ole'. Ein Super Vollkoffer probierte leider im Bierstindl einen Feuerlöscher aus,
 das wird uns rund einen Tausender kosten. Irgendjemand sollte dir zur Belohnung
 ein paar Tage Hausarrest organisieren. Ein Thema beherrscht zur Zeit die
 montäglichen Innstrasse 47 Hinterhof 19 – 22 Uhr Sitzungen. Voll im
 internationalen Trend plant V.A.K.U.U.M. eine Fusion ! Genial, sagen die einen
 – Saugell, die anderen, Wer mit wem, wann und wo, warum und wieso, gebt
 uns allfällige Adressenänderungen rechtzeitig bekannt, demnächst
 lassen wir dann die schwarze Katze aus dem Sack.

deadzibel und

PANIC PARASITO

(LINZ)

(IBK)

DEADZIBEL sind die Aushängeschilder der Ö - HC/PUNK -Szene. Mit ihrer ersten, auf dem TROST-Label veröffentlichten Cd "me puis-ne" gelang ihnen gleich ein absoluter Knaller - kaum eine andere Band schaffte es brachiale Songstrukturen mit derart emotionalen Teilen zu verbinden (live als auch auf Tonträger). Jetzt gibt's eine neue 7" 4 Song Environment, welche auf dem belgischen CONSPRACYLabel veröffentlicht wird. Weit davon entfernt sich gängigen Trends zu unterwerfen, lassen es die 4 Jungs auf diesem Werk ziemlich krachen. Bei den bisherigen IBK-Gastspielen konnte DEADZIBEL voll überzeugen.



Am 1.2.'97 stand in der TT: "Mit brutaler Lautstärke, die bis an die Schmerzgrenze ging, brachten Deadzibel ihre Musik vor das Publikum. Hauptsächlich wurde diese durch eine präzise gespielte Break-&-Go-Mischung von Schlagzeug und Baß bestimmt. Die übersteuernden und daher auch verwaschen klingenden Gitarren brachten dazu immer wieder Akkordfolgen aus dem Grungebereich ein. Die Frage, ob Österreichs Stahlstadt Linz noch immer dessen Hauptstadt in Sachen Punk und Hardcore ist, wurde auf Einladung des Vereins V.A.K.U.U.M. wieder einmal positiv beantwortet."



PANIC PARASITO klingen so wie die englische Kultband HERESY in ihrer Anfangsphase. High-Speed-Attacken ohne unnötige Schnörkelien - Musik wie eine Nähmaschine. Die Texte werden (wie soll es anders sein) weniger gesungen als gekotzt!

CHILL OUT >>> WORKSTATION
(Dj. 0-Punkt (siehe rückumschl.), M. Bug, A. P.)

FR. 22. JÄN. 1999
20.00 Uhr 80,- Ats **JUZ**



Die Aerohäuten

Die **Band** mit den **vielen Gesichtern**

Einen Ball veranstalten? Ja oder Nein? Wo & wie? Welche Ballband buchen wir? Und warum? Für die Partyband gabs einen Favoriten aus der Schweiz, einen aus Deutschland (die sterne) und einen aus Austria (attwenger).

3 wesentliche Gründe gaben den Ausschlag für die 5 Luftfahrer:

- A. Bei unserer Tischfußball WM im Hinterhofgartenstadion wurde die Schweiz gnadenlos zum Weltmeister gekürt.
- B. Beim letzten EUROvision song CONTEST erreichte die Schweizer ein österr. Schicksal und sie wurden abgeschlagen letzter und sind 99 leider nicht dabei.
- C. Die Aeronauten sind nach über 600 Konzerten in 9 Jahren eine der beliebtesten Live Bands im deutschsprachigen independent Raum.

Aber Bälle sind irgendwie fast immer ein bißchen sch....und so ein schicki schaff. Fast logisch deshalb, es kann kein Ball werden. Oder - ein Ball für Ballhasser?

Die Aeronauten sind eine kleine Hitmaschine, ausgehend vom britischen Pop der 80 -er, erarbeitete sich diese Combo ihren eigenen Stil mit witzigen und auch ernstgemeinten Texten, beseelten Bläsersätzen und dem dunkel gefärbten Gesang von Olivr. GUZ. Sie verstehen es erstklassig das Publikum bei ihren legendären Auftritten zu unterhalten. In der Schublade liegen: "1:72" CD 93, "Bettina" maxiCD 94, "Gegen Alles" CD 95, "Jetzt Musik" CD 97, "Schuldigung" maxiCD 97, "Honolulu" CD 98. Etwas hochnäsigen wir in der Ankündigung im vergangenen März: "Wer 1 mal 1 Aeronauten Konzert versäumt hat, der wird das nächste nicht versäumen." Und habt ihr schon 1 mal überlegt was BIERSTINDL wirklich heißt?

Do. 28. JÄN. 1999
21.00 Uhr 100,- Ats **Bierstindl**



Don Caballero

Über das amerikanische Schulsystem kann man ja nun sagen, was man will. Sein Vorteil (um mal untypisch zu beginnen und dann nicht weiterzumachen) besteht jedenfalls darin, daß man alsbald eine gewichtige Entscheidung zu treffen hat: Sport oder Musik. Am jeweiligen Gebiet wird dann hart gearbeitet und das hat zur Folge, daß die eine Hälfte Amis eine zeitlang gut gebaut ist und die andere toll Gitarre oder Schlagzeug spielen kann. Und nicht zuletzt stellt die musische Gilde aus dem Grunde auch ein Sammelbecken für Leute dar, die bei der Musterung durchgefallen sind. Oder zumindest so aussehen.

- Soviel zum Thema Postrock. Mehr hätte es hier auch wirklich nicht zu suchen gehabt, denn bei Pittsburgh's Don Caballero handelt es sich, wie wir gleich sehen werden, um einen recht speziellen und vor allem ganz anderen Fall. Die können nämlich so schnell spielen wie Eddie van Halen und tragen Dir nebenbei noch das Gemüse in den Keller.

__TRUST: "Don Caballero machen Musik ohne Worte, trichtern aber dem Hörer jede menge Aussage ein." __SPEX: "... ihre Variante des Instrumental-Rocks darf weiterhin als Speerspitze von hyperkontrolliertem Wahnsinn geltend gemacht werden."

im Vorprogramm:

Mikro - Glycerin

Mikro: Otto Horvah liest Texte von Kold-U-Shock, Houdini und PanAroma sowie Gedichte aus jüngster Zeit.

Glycerin: Sampletechnisch unterstützt von Georg Peneff (15m² Beats) Eine Lesung für Bein und Kopf.

ROSEN MONTAG
Mo. 15. FEB. 1999
21.00 Uhr 80,- Ats **JUZ Z6**

Trashpop goes Ramones



Ein typischer Sommertag: es regnet und hat so um die 15 Grad. Ich warte auf Emi. Nach mittellangem Hin und Her haben wir das Atom Katzen Interview doch noch durchgepeitscht. Treffpunkt: Baustelle Geli Ennesoser. In einer Anstreichpause (Weißeln des Klos) sprangen wir kurz mit Karin & Geli in den Atomcatsproberaum.

?Seit wann gib's die Atomcats und wie ist es dazu gekommen?

(Karin & Geli beraten wie lange das nun zurückliegt ...) (im Chor) Es gib't uns seit 7 1/2 Jahren!

Geli: Wie's dazu gekommen ist?

Karin: Ich glaube, das war so eine besoffene G'schicht im Zappa. Ma, ganz früher war ich mit der Biggi in einem Duo. Wie spielten da so Bonanza und so'n Scheiß.

?Wer war dann HOSS?

Karin: Das sag ich jetzt nicht! Später haben wir dann mit der Christl in der MK geprübt. "Hasenband" hießen wir da, weil die Jungs immer sagten: "Ma, jetzt proben wieder die Hasen."

Geli: Ich hab die Karin zufällig kennengelernt und wollte unbedingt singen. Und irgendwie waren wir plötzlich zu viert.

?Hattet ihr das irgendwie vor, grad eine Frauenband zu gründen? Gib's da irgendwie Vorbilder?

Geli: Wir sind ja keine reine Frauenband.

Karin: Ich glaube nicht, daß das irgendwie beabsichtigt ist, daß wir so'n Sound machen. Das ist von selber so entstanden. Wir sind da am Haven rumgehängt und haben keine Texte und nix gehabt. Wir haben halt mit drei Akkorden rumgespielt und die Geli hat Shakespeare oder sonst was dazu gesungen.

Geli: Ja, weil ich nicht wußte was singen und ihr "Is ja wascht wasch singsch, versteat eh koaner!"

?Könnt ihr euch mit anderen Damenbands identifizieren, wie z.B. Lassysingers?

Geli: Hm, eine Zeit lang haben wir alle Lassysinger-Songs auswendig gekonnt.

Karin: Für eine Werbeaktion für's Voices Festival haben sie mal Sängerinnen gesucht. Da haben wir uns zu Verfügung gestellt und haben dann in öffentlichen Bussen und Straßenbahnen dauernd Lessingers gesungen

Geli & Karin singen: "Junge Menschen müssen zur Schule gehen, junge Menschen müssen lernen"

Geli: Daß wir jetzt jemanden soundmäßig nacheifern oder so, kann man echt nicht sagen.

?Und was macht Pete jetzt auf der Alm?

Geli: "JUUUUUUUUUUUUUUUUUUUHEU", macht er. So wild, echt. Der ist da oben als Knecht angestellt.

Karin: So wie bei uns halt!

Geli: Na, bei uns ist er als Hund angestellt, Henry der Hund.

?Wieso spielt ihr eigentlich so selten in Innsbruck?

Karin: Ich hab da so ein Tintenfisch Trauma. Vor vielen Jahren hat's eine Band namens Tintenfisch gegeben. Die spielten andauernd und alle Leute redeten blöd "Ma, spielen scho wieder die Tintenfisch!" Ja, damit eben das Tintenfisch-Syndrom nicht passiert, schauen wir, daß wir nicht so oft spielen.

?Aber ihr spielt ja fast nur ein Mal pro Jahr hier?

Karin: Ja, so zwei Mal pro Jahr. ... Jetzt isch's sowieso blöd g'wesen, wir haben fast ein halbes Jahr nichts tun können, weil unser Drummer in Berlin war und für'n DrumComputer sind wir zu deppert. Wir haben uns da mal einen ausgeborgt, aber zzzz.

?Ihr seid ja beim Tilman Rossmy Konzert '97 entdeckt worden?

Karin: Ja, ja hat so geheißten "entdeckt".

?Was ist dann passiert?

Karin: Wir sind nach Hamburg zum Volke gefahren und haben dort eine Woche lang aufgenommen.

?Spielt ihr da ein Konzert?

Geli: Wir sollten einen Schau-Gig oben machen. Volke hat einen Promoter aufgerissen und der will uns mal sehen. Laut Volke sollten wir dafür noch üben, üben. (lautes Gelächter)

?Was sollte dann das Ergebnis eurer Mühen sein?

Geli: Eine CD.

?Und bei wem?

Geli: Wir haben uns jetzt drauf verlassen, daß uns das der Volke checkt. Er meint er kann uns einen Vertrag aufreißen. Der kennt bei EMI (die Company) jemanden und noch irgendwo. Ich weiß nicht wie er sich das vorstellt, ist vielleicht etwas chaotisch.

?Habt ihr nicht Angst, daß ihr wo reingepresst werdet, mit dem ihr nicht zufrieden seid?

Geli: I hob überhaupt koa Angscht! Im Prinzip geht's mir drum, daß irgendwas weiter geht, daß wir irgendwie endlich

einmal eine CD zusammenbringen, die man unter die Leute bringen kann, daß wir nachwievor gefällige Songs mit Gitarrengeschrummel schreiben. Ich weiß nicht. Reich und berühmt werden wir sowieso nicht, für des sind wir schon zu alt! (Gelächter)

?Ich denk mir halt, daß da vielleicht songtechnisch was verändert wird?

Karin: Ich glaube nicht, für das sind wir einfach zu schlecht. Wir können nichts anderes spielen.

?Daß ihr irgendwie lustlos produziert werden könntet ist keine Gefahr?

Geli: Na, das interessiert mich ja alles, was man im Studio machen kann! Ich glaube, daß wir das ganz gut abchecken, ob und wo wir reingepreßt werden. Aber vor allem haben wir eh die Biggi dabei, die immer sagt: "Des will i net!" Da haben wir eh keine Chance, daß sie aus uns eine glatte Pop-Band machen. Vor dem fürchte ich mich ehrlich nicht.

Karin: So leicht sind wir nicht mehr übers Ohr zu hauen. Wenn das irgendwie mit der CD hinhaut, werden wir das sicher beim Volke aufnehmen und er mischt ab.

Geli: Mit ihm kann man gut arbeiten. Mir hat's echt gut daugt.

?Habt ihr mal zuvor was aufgenommen?

Karin: Einmal haben wir in Sistrans eine Kassette aufgenommen, die mit der Katze im Fernseher drauf. Als wir eine CD aufnehmen wollten, ist uns Drummerin Christl abgesprungen.

?Hat's schon mal was mit Hund & Katz gegeben?

Karin: Mir fällt jetzt nur die Geschichte mit "Ja, da ist ja nix" ein, aber die kann ich nicht bringen. (Gelächter)

Geli: Oder: "Heute habe ich etwas getan, was ich schon lange nicht mehr getan habe."

Karin: "Ich hab' so Muskelkater"

Geli: "Nein, ich habe nicht gewixt!" (Gelächter) Na, der Pete ist a Schatzi. Mit dem streitet man nicht.

Karin: Über dem redet man auch nicht blöd. Außer

Geli: Wenn er dabei ist schon! Aber eins muß ich schon sagen: Uns hat der Schlagzeugerwechsel schon irgendwie einen totalen Kick gegeben. Im letzten Jahr war schon ziemlich einiges musikalisch los, heuer ist es wieder etwas flauer.

?Sollte aus Hamburg nix werden, wie sieht die Zukunft für euch aus? Macht ihr was selber draus, oder denkt ihr euch, daß das jetzt die Chance war?

Geli: Na, na, sicher nicht. Also, ich hoffe nicht! Ich bekomme zwar jetzt mein drittes Kind, von dem her ist jetzt sicher etwas Pause, aber im Prinzip glaube ich nicht, daß das irgendwie zurück geht. Mein Ziel ist nachwievor endlich eine CD zu machen. Sollte mit'm Volker nix draus werden, dann möchte ich zumindest eine KurzCD machen.

?Was wärdst du gerne, wenn du eine Nachspeise wärdst?

Geli: Kein Tiramisu. Aber ein Schwedenbecher vom Kasenbacher vielleicht. (= drei Kugeln Eis nach Wahl, Schlagsahne, Sauce, plus Nußsplitter um nur \$44,-)

Karin: Ein Stachelbeerentörtchen.

und Aus

foto: marc antonio marino



karin schrammelgitarre & vox

geli vox & gitarre

biggi bassgitarre

pete henry der hund

HINWEIS:

DJ's aus Mitleid

Die "DJ's aus Mitleid"-Crew moechte allen an elektronischer Tanzmusik Interessierten eine Alternative zur ueblichen eher kommerziell ausgerichteten Innsbrucker Clubkultur bieten.

Wer also mal was Anderes hoeren moechte als Goa-Trance, Bigbeat, Progressive House, Triphop und jazzinfierten Kaffeehaus-Drum'n'Bass und die Schnauze voll hat von ueberbezahlten "Star-DJ's", die meist auch noch miserable Sets hinlegen, der sollte es am 20. Februar '99 mal mit unserer Mischung aus Detroit- Techno, Elektro und Hardcore-D'n'B versuchen.

"B-ton" ist das Motto des Abends, und das wird Euch auch geliefert. Die meisten der DJ's haben schon in der Workstation oder im Innkeller aufgelegt, sind also nicht mehr ganz unbekannt.

G-Punkt (der Newcomer, Drum'n'Bass), Meister (Innkeller, Workstation; Techstep), Jeff Koff (Innkeller, Workstation, Utopia; Elektro/Bass), Nullpunkt (V.A.K.U.U.M.-Oesterfestival, Workstation; harter Detroit-Techno und Verwandtes), O.L.I. (Innkeller, Utopia, Workstation; deeper Minimaltechno)

Bei regem Zuspruch kann vielleicht auch eine ganze Partyreihe entstehen!"

Sa 20.Feb.99 Utopia

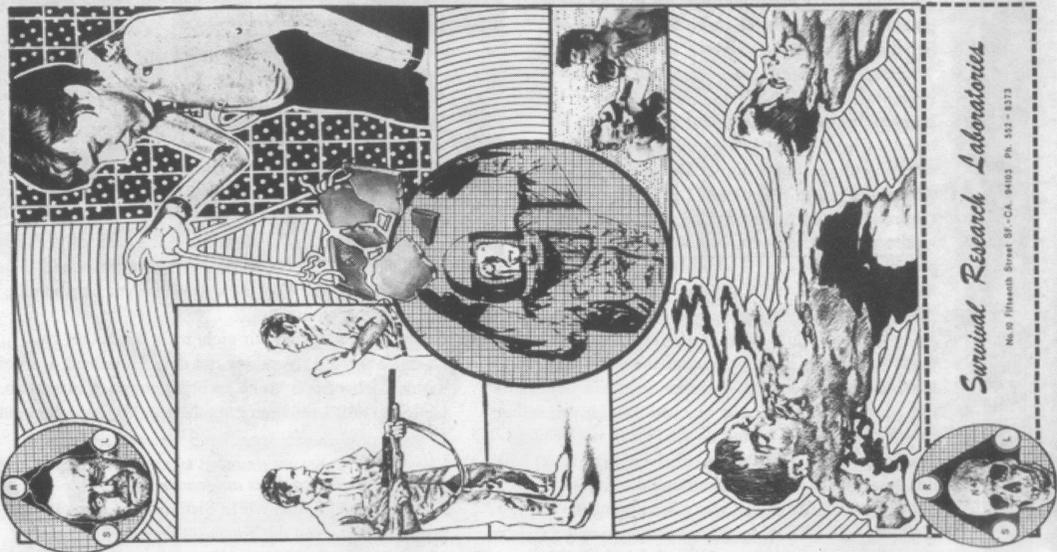
ACHTUNG:

Die lang erwartete neue Platte von **BLUMFELD** sollte ab 25.01. im musikladen erhaeltlich sein. Am 31.03. wird **BLUMFELD** in Innsbruck den Begriff des "hard listening" neu definieren. Mehr im naechsten Prall.

FAN SERVICE:

Der Video-Live-Mitschnitt "**GRISSEMANN und STERMANN auf der UNIVERSITAET**" kann gegen Kautio- n aus- geliehen werden! *Kennwort: SALON HELGA.* Postkarte an V.A.K.U.U.M. oder vorbeikommen.

ORDINATION: jeden Montag 19.00 bis 22.00 Uhr im Hinterhof.



Impressum:

p.b.b. - Verlagspostamt 6020 Innsbruck
3023061970

Herausgegeben vom KV V.A.K.U.U.M.

InnstraÙe 47 - Hinterhof

Fax: 0512 / 276 345

e-mail: vakuuum@oehlux.uibk.ac.at

website: www.tirolkultur.at/vakuuum